

Heinz-Lohmann-Stiftung

**Gemeinnützige Gesellschaft
zur Förderung der Forschung über die Zukunft der Ernährung
und des Ernährungsverhaltens
mbH**



Tätigkeitsbericht

Die Gründung

Auf Initiative der Brüder Paul-Heinz und Erich Wesjohann wurde die gemeinnützige Heinz Lohmann Stiftung in der Rechtsform einer GmbH am 4. August 1997 mit Sitz in Rechterfeld gegründet.

Träger der Stiftung ist die Lohmann & Co. Aktiengesellschaft, ein Unternehmen der im Besitz der Familie Paul-Heinz Wesjohann stehenden PHW-Gruppe. Die PHW-Gruppe ist einer der führenden deutschen Anbieter auf den Geschäftsfeldern Ernährung, Gesundheit und Agrarwirtschaft. Aushängeschild der PHW-Gruppe ist die Geflügelmarke WIESENHOF.

Die Brüder Wesjohann wählten den Namen der Stiftung in Erinnerung an den Firmengründer Heinz Lohmann (1901 - 1975), der 1932 in Cuxhaven den Grundstein für die heutige Lohmann & Co. AG legte. Sein Konzept war es, wissenschaftliche Erkenntnisse für die landwirtschaftliche Praxis und für sein Unternehmen nutzbar zu machen. In jahrzehntelanger Schulungs- und Aufklärungsarbeit durch Fachleute des Unternehmens vermittelte er seinen Partnern in der Landwirtschaft aktuelles Wissen über die moderne Tierzucht, Tierhaltung und Tierernährung. Um diese Idee wieder aufleben zu lassen, riefen die Brüder Wesjohann die Stiftung ins Leben. Ein weiteres Motiv ist das gesellschaftliche Engagement der Gründer, die damit der besonderen Verantwortung als Eigentümer eines Unternehmens der Lebensmittelindustrie gerecht werden möchten.

Organe der Stiftung

Organe der Stiftung sind das Kuratorium und die Geschäftsführung. Dem Kuratorium gehören neun Mitglieder an - Repräsentanten aus Wirtschaft, Ernährung, Landwirtschaft, Politik und Öffentlichkeitsarbeit sowie 1 Vertreter des Gesellschafters. Ihnen obliegt es, die Grundsätze für die Arbeit der Stiftung festzulegen und die Stiftungsziele durch Einbringung von Wissen, Ideen und Engagement zu unterstützen und zu fördern.

Kuratorium:

Freifrau Dagmar von Cramm (seit 2006)

Dipl.-oec. troph., Expertin und Fachjournalistin für Ernährung

Peter Engel (seit 2006)

Aufsichtsratsvorsitzender Engel & Zimmermann AG

Alfons Frenk (seit 2009)

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Alfons Frenk Treuhand GmbH

Karl-Heinz Funke (seit 1997)

Bundesminister a. D.

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

Dr. Reinhard Grandke (seit 2006)

Hauptgeschäftsführer der DLG

Harm Specht (seit 1997)

*ehem. Mitglied des Vorstandes der Lohmann & Co. AG
(Vorsitzender des Kuratoriums)*

Paul-Heinz Wesjohann (seit 1997)

ehem. Vorstandsvorsitzender der Lohmann & Co. AG

Peter Wesjohann (seit 2009)

Vorstandsvorsitzender der Lohmann & Co. AG

Ehrenmitglieder:

Hilka de Groot

Lebensmittelchemikerin, Wissenschaftsjournalistin

Hans-Werner Hannemann

HWH-Consulting

Wilhelm Niemeyer

*Ehrenpräsident des Landesverbandes des Niedersächsischen Landvolks
e.V.*

Siglinde Porsch

Vorsitzende der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein

Erich Wesjohann

Geschäftsführender Gesellschafter der Erich Wesjohann-Gruppe

Professor Dr. Werner Zwingmann

*Ministerialdirigent a. D. Bundesministerium für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft*

Verstorbenes

Ehrenmitglied:

Prof. Dr. rer. nat. Volker Pudel, † 07.10.2009

*ehem. Leiter der Ernährungspsychologischen Forschungsstelle der
Universität Göttingen, Vorsitzender des Kuratoriums von 1997 bis
2009. Durch seine kreativen Ideen prägte er in besonderem Maße die
Aktivitäten der Stiftung, vor allem die Ernährungssymposien. Mit
höchster Anerkennung für seine erfolgreiche und leidenschaftliche Ar-
beit und Leistung in der Ernährungswissenschaft werden wir ihm ein
ehrendes Andenken bewahren.*

Geschäftsführung: Renate Grothkopf

(Prokuristin des Gesellschafters Lohmann & Co. AG, Rechterfeld)

Aufgaben der Stiftung

Die Stiftungsgesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken. Sie fördert die Wissenschaft und Forschung über die Zukunft der Ernährung und des Ernährungsverhaltens sowie die Publikation der Ergebnisse. Arbeitsgebiete sind die Verbesserung der Qualität von Lebensmitteln, die Optimierung ihrer Produktionsbedingungen und die Erforschung des Verbraucherverhaltens hinsichtlich der Stiftungszwecke.

Die Stiftung möchte mit ihren Arbeiten insbesondere für Transparenz und Kommunikation sorgen und dazu beitragen, dass Landwirtschaft und Verbraucher nicht weiter auseinander driften und bei Verbrauchern bestehende Verunsicherungen durch Informationen versachlicht werden.

Die Stiftung vergibt ernährungswissenschaftliche Aufgaben an Diplomanden und Doktoranden. Sie unterstützt wissenschaftliche Forschung an Hochschulen und Instituten und organisiert Wissenstransfer zu Stiftungsthemen.

Ernährungssymposien

Die Stiftung veranstaltet regelmäßig Symposien zu aktuellen Themen der Ernährungswissenschaft und / oder -praxis.

- | | |
|------|--|
| 1997 | Unsere Ernährung im Jahre 2010. Was werden wir übermorgen essen?
9./10. September / 200 Gäste im Hyatt in Köln
Eröffnungsredner: Hans Dietrich Genscher (Bundesaußenminister a.D.) |
| 1998 | Fleisch - ein Nahrungsmittel im Spannungsfeld
12./13. Oktober / 150 Gäste im Crowne Plaza in Köln
Eröffnungsredner: Prof. Dr. Apard Somogyi (EU-Generaldirektion Verbraucherpolitik und Gesundheitsschutz) |
| 2000 | Bündnis für Qualität. Gibt es eine gemeinsame Verantwortung von Erzeugern, Industrie und Handel für die Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln?
3./4. April / 170 Gäste im Crowne Plaza in Köln
Eröffnungsredner: Karl-Heinz Funke (Bundeslandwirtschaftsminister) |
| 2002 | Agar- oder Verbraucherwende. Wer bestimmt den Markt?
19./20. Juni / 180 Gäste auf dem Petersberg bei Königswinter/Bonn |

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

- Eröffnungsredner: Reimer Böge (MdEP/Vizepräsident des EU-Haushalts)
- 2004 **Globalisierung der Ernährung. Wie lange lassen sich deutsche Qualitätsstandards noch aufrechterhalten?**
28./29. April / 180 Gäste auf dem Petersberg bei Königswinter/Bonn
Eröffnung: Dinnertalk mit Sternekoch Alfons Schuhbeck
- 2006 **„Nützlich oder billig?“ – Die Zukunft der Ernährung**
9./10. Mai / 150 Gäste im Hyatt Regency in Köln
Eröffnungsredner: Otto Schily (Bundesminister a. D.)
- 2008 **„Frisst die Energie die Nahrung?“ – Auf dem Weg zu noch höheren Lebensmittelpreisen?**
22./23. Oktober / 190 Gäste im Hotel Hafen Hamburg
Eröffnungsredner: Matthias Horx (Zukunftsinstitut Frankfurt/Wien)
- 2010 **Zwischen allen Stühlen? – Wie wird die deutsche Ernährungswirtschaft in der Gesellschaft wahrgenommen?**
6./7. Oktober / 150 Gäste im Hotel Hafen Hamburg
Eröffnungsredner: Michael Miersch (Publizist, Buch- und Filmautor)



Veranstaltungen

- 2001 **Journalistenkolloquium/Thema: Verbraucherschutz ist nicht teilbar**
9. Mai im Maritim Grand Hotel, Hannover
Gespräch mit 20 Journalisten: Die Teilnehmer stellten sich der Frage nach einer zukunftsorientierten Landwirtschaft, die den Bedürfnissen der Menschen nach sicherer, gesunder und tiergerechter Agrarwirtschaft Rechnung trägt. „Verbraucherschutz ist nicht teilbar“ war die Quintessenz aller Vorträge und Debatten. Die Vorträge und Pressestimmen wurde in einer Dokumentation festgehalten.
- Parlamentarischer Abend**
7. November in der Niedersächsischen Landesvertretung, Berlin
Im November 2001 initiierte die Stiftung in Berlin ihren ersten Parlamentarischen Abend. Eingeladen waren die Mitglieder des Ausschusses für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft unter dem Vorsitz von Peter-Harry Carstensen. Es wurde lebhaft über das EU-Weißbuch zur Lebensmittelsicherheit (Karl-Heinz Funke referierte) und über das von der Stiftung in Auftrag gegebene Forschungsprojekt „Ökobilanz“ diskutiert (Prof. Ellendorff referierte).
- 2003 **Parlamentarischer Abend**
12. März im Grand Hyatt, Berlin

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

Im März 2003 präsentierte Prof. Ellendorff die Ergebnisse des Forschungsauftrages „Ökobilanz“ im Rahmen eines parlamentarischen Abends in Berlin Mitgliedern des 15. Deutschen Bundestages sowie der Landesvertretungen beim Bund (Agrarausschüsse). Der Abend war mit über 40 Teilnehmern hervorragend besucht und führte zu lebhaften, kontroversen Diskussionen.

2005

Parlamentarischer Abend

9. März im Hotel InterContinental, Berlin

Im März 2005 stellte Dr. Markus Mau/Justus-Liebig-Universität Gießen eine aktualisierte Auflage der im April 2004 auf dem Ernährungssymposium der Stiftung präsentierten Studie zur „Globalisierung der Ernährung“ vor. Die Fragen „Quo vadis – Lebensmittelqualität? Wie lange lassen sich deutsche Lebensmittelstandards noch aufrechterhalten?“ lieferten genügend Gesprächsstoff mit den Bundestagsabgeordneten aus dem Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Referenten und Fachleuten aus den Hauptstadtvertretungen der Bundesländer.

2007

Parlamentarischer Abend

29. November im Maritim proArte Hotel, Berlin

Im November 2007 stellte Prof. Dr. Folkhard Isermeyer/Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI) Braunschweig erste Ergebnisse der Studie „Wie Energiemärkte sowie Bioenergiepolitik die Welternährungswirtschaft verändern“ vor und formulierte erste Schlussfolgerungen aus Sicht der Wissenschaft. Viele Mitglieder des Deutschen Bundestages und der Landesvertretungen beim Bund verfolgten die Ausführungen, die zu interessanten Diskussionen führten.

2010

Einweihung Gedenkstein Heinz Lohmann

14. April auf dem Lohmann-Campus in Cuxhaven

Die nach dem Unternehmensgründer Heinz Lohmann benannte Stiftung hat 2009 einen Forschungsauftrag an die Georg-August-Universität Göttingen zum Thema: „Gesellschaftsbilanz der Ernährungsindustrie“ mit der Fragestellung „Wem nützt was bzw. wer interessiert sich eigentlich noch für die Leistungen der Ernährungsindustrie?“. Kerninhalte dieser Studie sind auch Themen, die schon Heinz Lohmann bewegt haben, wie z. B. Effizienzsteigerungen in der Landwirtschaft, Glaubwürdigkeit gegenüber den Konsumenten. Die von Heinz Lohmann als nachhaltig zu bewertenden Ideen waren für die Stiftung Anlass im Jahr seines 35. Todestages einen Gedenkstein für ihn zu errichten.



Referenten auf Symposien / Kolloquien

1997

Hans-Dietrich Genscher

(Bundesaußenminister a.D.)

„Die Entwicklung in Europa bis zum Jahre 2010“

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

Prof. Dr. Erbersdobler

(Institut für Humanernährung und Lebensmittelkunde der Universität Kiel)

„Die Qualität unserer Nahrung – eine Bestandsaufnahme“

Ute Müller und Manfred Güllner

(FORSA Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen, Berlin)

„Die Deutschen und ihre Ernährung – was werden wir übermorgen essen?“

Dr. Beatrix Tappeser

(Öko Institut Freiburg)

„Die neuen Qualitätskriterien der Verbraucher“

Dr. habil. Eberhard Karge

(Institut für Tiergesundheit und Agrarökologie, Berlin)

„Die neuen Verbrauchererwartungen - kann die Lebensmittelproduktion sie erfüllen?“

Prof. Dr. Ulrich Hamm

(Fachhochschule Neubrandenburg)

„Champagner trinken und Wasser bezahlen - was sind Verbraucher bereit, für ihre Vorstellungen über gesunde Ernährung auszugeben?“

Prof. Dr. Gerhard Rechkemmer

(Institut für Ernährungsphysiologie des Forschungszentrums Karlsruhe)

„Novel Food, Designer Food, Functional Food - Modebegriffe oder die Zukunft der Ernährung?“

Prof. Dr. Heiko Steffens

(Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände e.V., Bonn)

„Der Verbraucher is(β)t verunsichert - hat die Verbraucheraufklärung versagt?“

1998

Prof. Dr. Apard Somogyi

(EU-Generaldirektion Verbraucherpolitik und Gesundheitsschutz)

„Verbraucherschutz der Zukunft aus Sicht der EU“

Univ. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ernst Kalm

(Christian-Albrechts-Universität, Kiel)

„Qualitätskriterien Fleisch – welche Aspekte nutzt die Zucht- und Produktionsstufe?“

Dr. Wolfgang Branscheid

(Direktor und Professor der Bundesanstalt für Fleischforschung, Kulmbach)

„Qualitätskriterien in Fleischgewinnung und Verarbeitung - Maßstab für Schuldzuweisung oder Weg zur Partnerschaft?“

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

Rolf Heidenberger

(Geschäftsführer Fleischwerk Edeka Nord)

„Qualitätskriterien Fleisch - was und wie wird angeboten, was und wie wird verkauft?“

Prof. Dr. Reimar von Alvensleben

(Christian-Albrechts-Universität, Kiel)

„Die Fleischwirtschaft von morgen: Anforderungen von Gesellschaft und Verbrauchern“

Podiumsdiskussion zum Thema:

„Fleisch, Genuss ja, aber das schlechte Gewissen isst mit. Gesundheitsrisiken. Ethik und Moral. Ökologie. Flucht in den Vegetarismus? Öffentliche und veröffentlichte Meinung.“

Teilnehmer: Axel Schlicker

Geschäftsleitung Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH)

Siglinde Porsch

(Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft e.V.)

Theile Suhren

(Landwirt)

Dr. Heinz Schweer

(Vorsitzender des Vorstandes der Premium-Fleisch AG, Zeven)

Minister Karl-Heinz Funke

(Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)

Dr. Dirk Förger

(Journalist)

2000

Karl-Heinz Funke

(Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)

„Verantwortlich handeln. Wie kann die Politik die Qualität von Lebensmitteln in Europa beeinflussen?“

Cord H. zum Felde

(Präsident des Bundesverbandes bäuerlicher Junggeflügelmäster e.V.)

„Am Anfang der Kette? Einflussmöglichkeiten und Grenzen der Erzeuger auf die Qualität von Lebensmitteln“

Johann C. Lindenberg

(Geschäftsführer Deutsche Unilever GmbH)

„Marken und Marketing allein reichen nicht. Eine Definition von Qualitätspolitik“

Josef Schmidt

(Geschäftsführer Globus)

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

„Der Handel im Spannungsfeld zwischen Produktqualität und Marktzwängen aus der Sicht von Globus“

Santiago Rocés

(General Merchandise Manager Wal-Mart Germany GmbH & Co. KG)

“Qualität ist keine Frage des Preises. Strategien der größten Handelskette der Welt.“

Podiumsdiskussion zum Thema:

„Bündnis für Qualität. Wunsch oder realistisches Ziel?“

Moderation: Prof. Dr. rer. nat. Volker Pudel *(Leiter der Ernährungspsychologischen Forschungsstelle der Universität Göttingen)*

Teilnehmer: Aloys Coppentrath

(Geschäftsführender Gesellschafter Conditorei Coppentrath & Wiese)

Cord H. zum Felde

(Präsident des Bundesverbandes bäuerlicher Junggeflügelmäster e.V.)

Werner Prill

(Korrespondent Redaktion Süd Lebensmittel-Zeitung)

Heinrich Seul

(Agrarexperte, Geschäftsführer CREAM Consultants, Agrar- und Umweltmarketing)

Dirk Wendland

(Referent der Verbraucher-Zentrale NRW, Fachgebiet Ernährung)

Paul-Heinz Wesjohann

(Kuratorium der Heinz-Lohmann-Stiftung)

2001

Journalisten-Kolloquium

„Verbraucherschutz ist nicht teilbar“

Referenten: Karl-Heinz Funke

(Bundeslandwirtschaftsminister a.D., Kuratorium der Heinz Lohmann Stiftung)

Vorwort

Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

(Direktor des Instituts für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten, Hochschule Vechta, Leiter Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft)

„Verbraucherschutz ist nicht teilbar“

Dr. Wolf M. Bertling

(Vorstandsvorsitzender der november AG, Erlangen)

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

„Die Biologische Ohrmarke als Element umfassender Qualitäts- und Sicherheitssysteme in der Landwirtschaft“

Paul-Heinz Wesjohann

(Vorstandsvorsitzender Lohmann & Co. AG, Visbek, Kuratorium Heinz Lohmann Stiftung)

„Qualität hat ihren Preis – Sicherheitsstandards in der Geflügelwirtschaft“

Uwe Bartels

(Minister für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten des Landes Niedersachsen, Hannover)

„Das Agrarland Niedersachsen – Wege aus der BSE-Krise“

2002

Reimer Böge

(MdEP)

„Agrar- oder Verbraucherwende: Wer bestimmt den Markt?“

Prof. Dr. rer. nat. Volker Pudiel

(Leiter der Ernährungspsychologischen Forschungsstelle Universität Göttingen)

„Der mündige Verbraucher: Zwischen Gefühl und Vernunft?“

Prof. Dr. Franz Ellendorff

(Leiter Institut für Tierzucht und Tierverhalten Mariensee, Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft)

„Konventionell oder Öko? Vorstellung einer bisher unveröffentlichten Studie über die Vor- und Nachteile verschiedener Erzeugungsformen beim Geflügel“

Prof. Dr. Edda Müller

(Vorstand der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.)

und Dr. Ronald Steiling

(Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht)

Pro und Kontra: „Das neue Verbraucherinformationsgesetz: Der richtige oder falsche Weg in der Verbraucherpolitik?“

Richard Lohmiller

(Aufsichtsrat Kaufland Stiftung & Co. KG)

„Wie wünscht sich der Handel den Verbraucher?“

Podiumsdiskussion zum Thema:

„Agrar- oder Verbraucherwende: Wer bestimmt den Markt?“

Moderation: **Werner Prill** *(Lebensmittel-Zeitung)*

Teilnehmer: **Karl-Heinz Funke**

(Bundesminister a.D.)

Hilka de Groot

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

(Wissenschaftsjournalistin/Lebensmittelchemikerin)

Prof. Dr. Dr. h. c. Friedrich Kuhlmann

*(Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft
der Justus-Liebig-Universität Gießen)*

Prof. Dr. Edda Müller

(Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.)

Wilhelm Niemeyer

(Präsident des Landesverbandes des Nieders. Landvolks e.V.)

Paul-Heinz Wesjohann

(Vorstandsvorsitzender Lohmann & Co. AG, Kuratoriumsmitglied)

2004

Alfons Schuhbeck

(Sterne-Koch)

Im Dialog mit Prof. Dr. Volker Pudiel u. Werner Prill: „Think global, eat local?“

Dr. Markus Mau *(Diplom-Kaufmann, Justus-Liebig Uni Gießen)*

„Globalisierung der Ernährung“: Vorstellung einer Studie der Justus-Liebig-Universität, Gießen.

Gordon Butland

(Senior Vice President Rabobank, Bangkok)

„Globale Warenströme im Fleischmarkt“

Dr. Horst Lang

(Globus SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG, St. Wendel)

„Qualitätskriterien - wie denkt der Handel?“

Karl-Heinz Funke

(Bundesminister a.D.)

„Globalisierung der Ernährung aus EU-Sicht“

Podiumsdiskussion

Moderation: Werner Prill *(Lebensmittel-Zeitung)*

Teilnehmer: **Peter-Harry Carstensen**

*(Agrarpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im
Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft)*

Hilka de Groot

(Lebensmittelchemikerin, Wissenschaftsjournalistin)

Jörn Johann Dwehus

*(Geschäftsführer CMA-Centrale Marketing-Gesellschaft der
deutschen Agrarwirtschaft mbH)*

Karl-Heinz Funke

(Bundesminister a.D.)

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

Hans Werner Hannemann

(Geschäftsführer Bauerngut GmbH)

Siglinde Porsch

(Vorsitzende der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein)

2006

Otto Schily

(Bundesminister a.D.)

„Flora, Fauna und Finanzen – über die Wechselbeziehung von Natur und Geld“

Prof. Dr. rer. nat. Volker Pudel

(Leiter der Ernährungspsychologischen Forschungsstelle Universität Göttingen)

„Ernährung aus Verbrauchersicht: Ergebnisse einer Studie zu Konsumenten-
erwartungen“

Impulsreferate

Alles Zukunftsmusik? Essen, Ernährung und Einkaufsverhalten im Jahr 2015

Axel Dampmann

(Konsumforscher AC Nielsen, Hamburg)

Shopper Trends – Billig Trends

Hanni Rützler

(Ernährungswissenschaftlerin, Trendforscherin und Gesundheitspsychologin)

Future Food – was essen wir morgen?

Jens Lönniker

(Geschäftsführer rheingold Institut, Köln)

Kultur- und Konsumtrends bei der Ernährung

Stephan Weber

(Bauerngut GmbH, Bückeburg)

Gut und billig – worauf setzt der Handel?

Podiumsdiskussion

Moderation: Prof. Dr. rer. nat. Volker Pudel *(Leiter der Ernährungspsychologischen Forschungsstelle der Universität Göttingen)*

Teilnehmer: Susanne Gerlach

(BRIGITTE Redakteurin, Ernährungsexpertin)

Dr. Claus Günther

(Leiter Forschung und Entwicklung, Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG)

Hanni Rützler

(Ernährungswissenschaftlerin, Trendforscherin und Gesundheitspsychologin)

Stephan Weber

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

(Geschäftsführer Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH)

2008

Matthias Horx

(Gründer und Inhaber Zukunftsinstitut Frankfurt/Wien)

Megatrends: Die neuen Blockbuster des Wandels

Dr. med. Thomas Ellrott

(Ernährungspsychologe Georg-August-Universität Göttingen)

Präsentation einer aktuellen Verbraucherumfrage

Prof. Dr. Folkhard Isermeyer

(Leiter Institut für Betriebswirtschaft, vTI Braunschweig)

Ergebnisse einer neuen vTI-Studie: Wie Energiemärkte und Bioenergiepolitik die Welternährung verändern

Ursula Heinen

(Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)

Volle Tanks und volle Teller: Herausforderungen für die Politik

Prof. Dr. Matin Quaim

(Lehrstuhl Welternährungswirtschaft und rurale Entwicklung, Georg-August-Universität Göttingen)

Welternährungslage: Ursachen des Hungers – ein Produktions- oder Verteilungsproblem?

Podiumsdiskussion: Kilowatt contra Kalorien

Moderation: Dagmar Freifrau von Cramm *(Dipl.-oec. troph., Expertin und Fachjournalistin für Ernährung)*

Teilnehmer:

Jürgen Abraham

(Mitinhaber Abraham Schinken GmbH & Co. KG, Vorsitzender Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie e. V.)

Gerd Billen

(Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.)

Guenther Buck

(Vice President Global Supply Management, Bio-Energie, Unilever)

Thomas Hirsch

(Berater Klimawandel & Ernährungssicherheit, Brot für die Welt)

Prof. Dr. Folkhard Isermeyer

(Leiter Institut für Betriebswirtschaft, vTI Braunschweig)

Josef Sanktjohanser

(Vorstand REWE Group, HDE-Präsident)

Gerd Sonnleitner
(Präsident Deutscher Bauernverband)

2010 **Michael Miersch**
(Publizist, Buch- und Filmautor)
Nachhaltigkeit – eine neue Ideologie

Prof. Dr. Achim Spiller
Justus Böhm
Maïke Kayser
(Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl „Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte)
Only bad news? – Die Ernährungswirtschaft im Spiegel der Medien
Wie sieht die Gesellschaft das Agrarbusiness? – Ergebnisse einer Verbraucherbefragung.

Prof. Dr. Uwe Schneidewind
(Präsident Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie)
Die Ernährungswirtschaft als Kultur- und Wertproduzent: Warum die Branche eine Schlüsselrolle in der Nachhaltigkeitsdebatte spielt und was das für sie bedeutet.

Peter Engel
(Aufsichtsratsvorsitzender Engel & Zimmermann AG, Kuratoriumsmitglied)
Kommunikation in hysterischen Zeiten: Mehr Mut, mehr Loyalität, mehr Solidarität!

Podiumsdiskussion: Die Ernährungswirtschaft zwischen allen Stühlen?
Moderation: **Dagmar Freifrau von Cramm** (Dipl.-oec. troph., Expertin und Fachjournalistin für Ernährung)

Teilnehmer: **Jochen Dettmer**
(Agrarsprecher BUND e.V., NEULAND-Bundesgeschäftsführer)
Prof. Dr. Ingrid-Ute Leonhäuser
(Ernährungswissenschaftlerin)
Michael Miersch
(Publizist, Buch- und Filmautor)
Prof. Dr. Achim Spiller
(Georg-August-Universität Göttingen)
Clemens Tönnies
(Tönnies Fleisch)

Jürgen Abraham
(Vorsitzender der deutschen Ernährungsindustrie e.V.)
Resümee

Forschungsaufträge / Studien / Zuwendungen

- 1997 **Forsa-Studie zur Erforschung des Verbraucherverhaltens**
Im Rahmen einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage wurden 1000 über 14 Jahre alte, nach einem Zufallsverfahren ausgewählte Bürgerinnen und Bürger befragt. Ziel der Untersuchung war es, mögliche Entwicklungslinien aufzuzeigen, die das zukünftige Ernährungsverhalten maßgeblich charakterisieren und prägen werden.
- 1999-2002 **Forschungsauftrag „Ökobilanz“ an das Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Institut für Tierzucht und Tierverhalten (FAL), Mariensee. Projektleiter: Prof. Dr. Franz Ellendorff**
Im Zeitraum vom November 1999 bis 2002 beteiligte sich die Stiftung mit der Übernahme von Doktorandenstipendien an einem Forschungsauftrag mit dem Projekttitel: „Interdisziplinäre Bewertung unterschiedlich intensiver Produktionssysteme von Masthähnchen insbesondere unter Aspekten der Ökologie, der Produktqualität, des Tierschutzes und der Ökonomie.“ Die Präsentation der Ergebnisse dieser Studie war ein zentraler Programmpunkt im Rahmen des 4. Ernährungssymposiums, das die Stiftung im Juni 2002 in Königswinter/Bonn unter dem Thema „Agrar- oder Verbraucherwende? Wer bestimmt den Markt?“ durchführte.
- 2003-2004 **Studie Justus-Liebig-Universität Gießen: „Globalisierung der Ernährung“**
*Ein Team von sieben Autoren unter der Projektleitung von Drs. Nicole und Markus Mau/Justus-Liebig Universität Gießen hat für diese Studie, die die weltweiten Nahrungsmittelströme und die Systematik der Lebensmittelkontrollen in der EU analysiert, über 12 Monate Interviews mit Experten aus verschiedenen Organisationen und Institutionen geführt und über 200 internationale Quellen ausgewertet. Im Rahmen des 5. Ernährungssymposiums in Königswinter/Bonn präsentierte die Stiftung die Studienergebnisse Ende April 2004 unter dem Tagungsthema „Globalisierung der Ernährung: Wie lange lassen sich deutsche Qualitätsstandards noch aufrechterhalten?“. Die Studie ist auf der Internet-Seite der Justus-Liebig-Universität (www.uni-giessen.de) abrufbar. Maßgeblich mitgearbeitet haben: **Dipl. oec. throph. Eva Alice Fries und Dipl.-Ing. agr. Patrick Sheridan.***
- 2006-2009 **Studie FAL Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft, Braunschweig „Wie Energiemärkte und Bioenergiepolitik die Welternährungswirtschaft verändern“**
Ziel des Forschungsvorhabens war es, den Einfluss steigender Energiepreise auf die Weltagrarwirtschaft anhand ausgewählter Standorte und Produktlinien exemplarisch zu untersuchen und in einer Gesamtschau hinsichtlich aller Wechselwirkungen überschlägig abzuschätzen und hieraus Schlussfolgerungen für Wirtschaft und Politik abzuleiten. Die Ergebnisse wurden in einem Forschungs-

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

bericht niedergelegt und vorläufige Endergebnisse auf dem Symposium der Heinz Lohmann Stiftung im Oktober 2008 präsentiert. Die Leitung dieser Studie übernahmen **Herr Prof. Dr. Folkhard Isermeyer** und **Herr Dr. Yelto Zimmer** vom FAL (heute Johann Heinrich von Thünen-Institut, vTI) in Braunschweig in Zusammenarbeit mit **Herrn Dr. Martin Evans**, Agriprojects Consulting Limited, Cambridge.

Im Rahmen dieses Projektes förderte die Heinz-Lohmann-Stiftung junge Agrarwissenschaftler:

1. Beitrag zur Studie: „**Case Study: Arable Land Use in Brazil**“ von Mauro Osaki und Lucilio Aparecido Alves, CEPEA, Sao Paulo, Brasilien.
2. Beitrag zur Studie: „**Options for expansion and intensification of arable land use – the case for Mozambique**“ von Thomas Funke und Hezron A. Chogo, The Bureau for Food and Agricultural Policy, University of Pretoria, South Africa.
3. Beitrag zur Studie: „**Options for the expansion and intensification of arable land use in the Russian Federation**“ von Simon Walther, Universität Hohenheim, Deutschland.

Alle fünf Wissenschaftler haben durch die von ihnen verfassten Studien die Gelegenheit gehabt, ihre Kenntnisse der Agrarökonomie zu vertiefen und gleichzeitig praktisch anzuwenden. Herr Simon Walther ist inzwischen Wissenschaftler am vTI, Herr Thomas Funke Dozent an der Universität von Pretoria.

2009-2010 Studie Georg-August-Universität Göttingen: „Gesellschaftsbilanz Ernährungswirtschaft: Wem nützt was?“

Die Land- und Ernährungswirtschaft hat in den letzten Jahrzehnten beispiellose Leistungen bei Produktionssteigerungen und Effizienzgewinnen erzielt. Das Wissen der Bevölkerung über den landwirtschaftlichen Sektor hat jedoch rapide abgenommen. Es findet keine Abwägung von Vor- und Nachteilen im Sinne einer Bilanz statt. Daher stellt sich die Frage: Wer interessiert sich eigentlich noch für die Leistungen der Ernährungswirtschaft? Eine Studie hierzu ist bei der Georg-August-Universität Göttingen vom Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung realisiert worden. Verantwortliche Projektleiter sind **Prof. Dr. Achim Spiller** und **M. Sc. Agr. Justus Böhm**. Ein erster Zwischenbericht wurde im November 2009 vorgelegt, die Ergebnisse auf dem 8. Ernährungssymposium am 6./7. Oktober 2010 von **Prof. Dr. Achim Spiller**, **Justus Böhm** und **Maïke Kayser** in Hamburg präsentiert. Die Studie ist auf der Internet-Seite der Justus-Liebig-Universität (www.uni-goettingen.de) abrufbar.

Im Rahmen dieses Projektes förderte die Stiftung 2 Promotionsarbeiten, 7 Bachelorarbeiten und 1 Masterarbeit.



Unterstützungen / Spenden

2002

Tierärztliche Hochschule Hannover

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

Institut für Tierhygiene und Tierschutz / Dr. Ute Knierim
Wissenschaftliche Forschung
„Beurteilung verschiedener Besatzdichten in der intensiven
Schwermast von Jungmasthühnern unter besonderer Berücksichti-
gung ethologischer und gesundheitlicher Aspekte“

2003

Uni Kassel, Witzenhausen - Fachbereich 11:

Ökologische Agrarwissenschaften

Prof. Dr. D.W. Fölsch / Dr. Ute Knierim

Veranstaltung „Früchte des Wassers der Weide und der Wälder
und ihre Handhabung.“

2003

Foodwatch e.V., Berlin / Dr. Thilo Bode

Förderspende für die Arbeiten von Foodwatch

2008

Universität Göttingen / M. Sc. agr. Justus Böhm

Tagung zum Thema: „Die Ernährungswirtschaft im
Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit:

NGOs und Medien als Vertreter gesellschaftlicher Ansprüche“

1999 bis 2010

Deutsche Gesellschaft für Ernährung

Sektion Niedersachsen / Helga Strube

sowie Akademie für ärztliche Fortbildung / Wolfgang Heine-Brüggerhoff

Fortbildungsveranstaltungen / Ernährungsforen zu folgenden Themen:

2010: „Zeitbombe Diabetes Mellitus – Epidemie der Wohlstandsgesellschaft?“

2009: „Essstörungen – zu dick oder zu Dünn?“ Prävention, Therapie, Beratung

2008: Aktuelle Ernährungsaspekte bei Rheuma und Osteoporose

2007: Erfolgreiche Ernährungs- und Gesundheitskommunikation

2006: Altersmedizin aus Wissenschaft und Beratungspraxis

2005: Ernährung in Prävention und Gesundheitsförderung

2004: Vitamine im Focus, Aktuelle Aspekte aus der Wissenschaft

2003: Kindergesundheit „Fit für's Leben“

2002: Gesundheit, Ernährung und Lebensqualität

2001: Nahrungsmittelallergien

2000: Ernährung 2000

1999: Diabetes / Gesund Essen

2000: Unterstützung für den Internet-Aufbau der DGE

- Sektion Niedersachsen

Aktionen für Kinderernährung

Es ist der Stiftung ein Anliegen, dass sich Kinder und Jugendliche frühzeitig mit dem Thema Essen und Ernährung auseinandersetzen; ein Gefühl für die Wichtigkeit entwickeln, dass gute Ernährung mit Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden zu tun hat und dass Prävention durch Ernährung besser ist als später zu kurieren.

Unterstützt wurden durch die Stiftung entsprechende Aktionen, wie z.B.:

Kauf von Materialien zur Ernährungserziehung für Kindergärten

Erlebniskisten „Essen, Trinken & Co.“ für Schulen und Kindergärten

Unterstützung von Wanderausstellungen oder Theateraufführungen zur Aufklärung für Kinder: „Richtig essen und trinken“

2006 und 2008 und 2011/12

Schulwettbewerb – Förderpreis für die fünf besten Schul-Cafeterias in Niedersachsen „Wer richtig isst, ist besser drauf“

- Gemeinsame Aktion von DGE Niedersachsen, Nieders. Ministerium und Heinz Lohmann Stiftung 2006 und 2008
- Fortführung der gemeinsamen Aktion 2011/2012 vor dem Hintergrund der großen Resonanz



Stipendiate

November 1999 bis Oktober 2002

Geografin Silvia Kratz

Projektbereich: Ökobilanzen / Institut für Pflanzenernährung und Bodenkunde
Promotion im September 2002.

Dezember 1999 bis Oktober 2002

Agrarökonomin Anke Redantz

Projektbereich: Ökonomie / Verbraucherfragen
Institut für Betriebswirtschaft, Agrarpolitik, ländliche Räume
Promotion im Winter 2004.

Januar 2000 bis Oktober 2002

Tierärztin Marina Wolf-Reuter

Projektbereich: Haltung, Tierzucht und Tierverhalten
Institut für Tierzucht und Tierverhalten
Promotion im Dezember 2004.

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

Sowie zeitweise:

Oktober 2001 bis Dezember 2001

Manja Zupan

Januar 2000

Frauke Grastorf

März 2000 bis Februar 2002

Thorsten Franz

März 2007

Maren Steinmann

Diplomarbeit: Was wissen Hebammen über Ernährung – eine empirische Analyse mittels eines standardisierten Fragebogens

Abschlussarbeit zur Erlangung des Grades Diplom Oecotrophologe/in (FH)

2009/2010

Im Rahmen einer Studie der Georg-August-Universität Göttingen zum Thema: „Gesellschaftsbilanz Ernährungswirtschaft: Wem nützt was?“ förderte die Stiftung 2 Promotionsarbeiten, 7 Bachelorarbeiten und 1 Masterarbeit.

Promotionsarbeiten:

Justus Böhm: *Die Bedeutung der Gesellschaft für die Land- und Ernährungswirtschaft*

Maïke Kayser: *Marketing-Kommunikation im Agribusiness*

Masterarbeit:

Birte Jäger: *Bioenergiediskurs*

Bachelorarbeiten:

Marianna Weyer: *Lebensmittelsicherheit*

Heike Zirnsak: *Systematisierung von Tierschutzorganisationen*

Christoph Pape: *Gammelfleisch*

Matthias Kühlmann: *Qualität und Pestizidbelastung*

Hannah Beck: *Kampagnen und Pestizide*

Markus Kieslich: *Konsumverhalten*

Bianca Prechtel: *Acrylamid in den Medien*



Preise / Auszeichnungen

2010 wird der „Volker-Pudel-Preis“ ins Leben gerufen.

Die Heinz-Lohmann-Stiftung gedenkt damit ihrem langjährigen Kuratoriumsvorsitzenden Professor Dr. Volker Pudel.

1. Auszeichnung am 6. Oktober 2010: **Internationaler Schulbauernhof in Hardegsen**

Der Schulbauernhof beteiligt Schüler und Schülerinnen aktiv an der landwirtschaftlichen Produktion sowie an der Weiterverarbeitung der Erzeugnisse. Rund 2000 Kinder und Jugendliche - von der Grundschule bis zur Oberstufe - kommen pro Jahr nach Hardegsen. Sie versorgen die Tiere, arbeiten auf dem Feld und kochen gemeinsam. Für dieses Engagement im Bereich „nachhaltiges Lernen“ hat die UNESCO den Lernbetrieb bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet. Auch die Vertreter der Heinz-Lohmann-Stiftung waren von der nachhaltigen Wissens- und Wertevermittlung sehr angetan. Hinzu kam, dass Prof. Dr. Pudel früher schon einmal die Idee gehabt hatte, mit den Bauernhof in Hardegsen zusammenzuarbeiten

Publikationen / Tagungsband / Umfragen

Tagungsbänder:

Die Stiftung erstellt von den Referaten der Ernährungssymposien Dokumentationen. Die Tagungsbände sowie Studien und Umfrageergebnisse können kostenlos bezogen werden über Frau Renate Grothkopf (Tel. 04445/891-425, Mail: Renate.Grothkopf@wiesenhof.de).

Umfragen zum Ernährungswissen und Verbraucherverhalten der Bevölkerung

Die Stiftung veranlasst regelmäßige Umfragen zum Ernährungswissen bzw. gibt ähnliche Studien in Auftrag. Ziel ist es, die Verbraucher stärker für das Thema (Qualität der) Lebensmittel zu sensibilisieren. Außerdem möchte die Stiftung erreichen, dass das Thema Ernährung in den Schulen stärker verankert wird.

1. Umfrage:

2005 - Mehrthemenbefragung zum Ernährungswissen

Infratest – TNS Healthcare GmbH, Gesundheitsforschung, München, befragte im Zeitraum vom 12. Januar bis 9. Februar 2005 im Rahmen einer telefonischen Mehrthemenbefragung 1000 Personen im Alter von 14 bis 30 Jahren. Das Fazit „Teuer, unsicher, nährstoffarm – junge Konsumenten schätzen die Qualität und Sicherheit heutiger Nahrungsmittel falsch ein“. Die Fachpresse berichtete ausführlich und die Umfrageergebnisse wurden von mehr als 25 Stellen nachgefragt.

2. Umfrage:

2006 – Einkaufspräferenzen der deutschen Verbraucher

Infratest – TNS Healthcare GmbH, Gesundheitsforschung, München, befragte im Mai 2006 1000 Personen zu ihren Einkaufspräferenzen. Das Fazit „Frische“, „Hohe Qualität“ und „Aus der Region“ sind die wichtigsten Faktoren für den Lebensmitteleinkauf. Allerdings bestimmte bei über 30 Prozent der Befragten der Preis die Produktauswahl. Die Studie kam außerdem zu dem Resultat, dass mehr als die Hälfte der deutschen Verbraucher der Ansicht ist, dass durch die Discount-Preise die Produktqualität abnimmt. Die Verbraucher fürchteten Qualitätsverluste durch permanente Niedrigpreise, möchten sich aber qualitätsbewusst verhalten. Diese Einstellung sollten Industrie und Handel für sich nutzen.

3. Umfrage:

2007 – Vertrauen in Lebensmittel

Infratest – TNS Healthcare GmbH, Gesundheitsforschung, München, befragte im Zeitraum vom 1. – 11. Oktober 2007 telefonisch 1.650 Personen ab 18 Jahren zum Thema “Vertrauen in Lebensmittel“. Die Studie brachte überraschende Erkenntnisse: Trotz wiederkehrender Medienberichte über Lebensmittelskandale war das Vertrauen in die Sicherheit von Lebensmitteln nach wie vor sehr hoch. Parallel wurden die Verbraucher gefragt, wie hoch ihr Vertrauen in Siegel sei, die Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln kommunizieren. Interessant hierbei: Fast 90 Prozent vertrauten der Stiftung Warentest.

4. Umfrage:

2008 – Anbau von Pflanzen zur Energie- und Nahrungsmittelgewinnung

Infratest – TNS Healthcare GmbH, Gesundheitsforschung, München, befragte am 19. und 20. September 2008 1004 Personen ab 14 Jahren zum Thema: „Lieber voller Tank statt voller Teller – Anbau von Pflanzen zur Energie- und Nahrungsmittelgewinnung“. Nach den Ergebnissen der Studie hatten sich bereits weit über die Hälfte der Befragten darüber Gedanken gemacht. Sie sahen den Anbau von Pflanzen zur Gewinnung von Energie eher kritisch. Das Fazit war jedoch: Es fehlte an öffentlicher Information, um eine realistische und differenzierte Beurteilung vornehmen zu können. Für mehr Klarheit sorgte das 7. Ernährungssymposium der Heinz Lohmann Stiftung, das vom 22. bis 23. Oktober 2008 in Hamburg stattfand.

5. Umfrage:

2010 – Wie sieht die Gesellschaft das Agrarbusiness?

Online-gestützte repräsentative Verbraucherbefragung mit 1000 Teilnehmern im Sommer 2010 im Rahmen einer Studie der Georg-August-Universität Göttingen. Analysiert wurde, welche Einstellungen Konsumenten zur Agrar- und Ernährungswirtschaft haben. Was ist ihnen wichtig? Wie hoch ist ihr Vertrauen in die unterschiedlichen Ernährungsbranchen? Wem schenken sie Vertrauen? Wie ernähren sie sich und welchen Einfluss hat die Beurteilung von Produktivität und Natürlichkeit auf alle diese Fragen? Spannende Erkenntnisse lieferte schließlich der Vergleich der Web-Community, der Printmedien und der direkten Befragung der Verbraucher. Der Versuch diese und weitere Fragen zu beantworten bot viele Anregungen für eine kontroverse Diskussion auf dem 8. Ernährungssymposium der Stiftung am 6./7. Oktober 2010 in Hamburg.

Stand: Februar 2011

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

49429 Visbek-Rechterfeld

Geschäftsführung:

Renate Grothkopf

Tel.: 04445 / 891 425

FAX: 04445 / 891 336

Mail: Renate.Grothkopf@wiesenhof.de

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung

Tätigkeitsbericht der Heinz-Lohmann-Stiftung
